

BEST AVAILABLE COPY

① BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

⑫

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 84 33 963.2
- (51) Hauptklasse B65D 33/16
- (22) Anmeldetag 20.11.84
- (47) Eintragungstag 10.01.85
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 21.02.85
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Verschlußklemme für Beutel
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Sontag, Klaus A., 2000 Hamburg, DE

20.11.84

4

Klaus A. Sonntag, Hamburg 55

Verschlussklemme für Beutel

Die Neuerung betrifft eine Verschlussklemme für Beutel, insb. aber Beutel, die eine relativ dünne Wandung haben, z.B. aus Poyäthylenfolie gefertigt sind.

Aufgabe der Neuerung ist es, eine Verschlussklemme vorzuschlagen, die mehrfach benutzt werden kann, ggfs. aber auch zum Aufhängen der verschlossenen Beutel verwendet werden kann. Dabei soll ein dichter Verschluss erreicht werden, um so ggfs. einen luftdichten Abschluss vornehmen zu können. Weiterhin wird eine einfache Bedienbarkeit und Benutzung gefordert.

Diese Aufgabe wird gemäss der Neuerung durch zwei an ihren Enden gelenkig miteinander verbundenen Leisten erreicht, von denen die eine eine etwa c-förmige Längsnut und die andere einen dieser Nut entsprechend geformten Vorsprung hat in der Weise, dass ein Beutelteil zwischen den beiden Leisten einklemmbar ist und sich der Vorsprung kraft- und/oder formschlüssig in der Längsnut festhält.

Demgemäss wird der Hals des zu verschliessenden Beutels zwischen die beiden Leisten gelegt; alsdann werden die beiden Leisten zusammengeklappt, wobei die vorerwähnte Verbindung zwischen den beiden Leisten zustandekommt und der Beutelhals eingeklemmt wird.

8433983

20.11.84

- 2 -

Durch Aufklappen der Leisten kann der Verschluss gelöst werden.

Nach einem weiteren Vorschlag sind die beiden Leisten doppelseitig genutet bzw. mit einem Vorsprung versehen, wobei sich die Abmessungen der Nuten bzw. Vorsprünge am besten voneinander unterscheiden sollen, um so unterschiedlich grosse Klemmungen bzw. Beutel unterschiedlicher Wandstärke verschliessen zu können.

Das an den Leistenenden befindliche Scharnier wird mit Vorteil als Filmscharnier ausgeführt; auch können die Leistenenden, die dem Scharnier gegenüberliegen, mit kleinen Vorsprüngen oder Durchbrechungen versehen sein, damit die Handhabung verbessert bzw. die Klemme ausgehängt werden kann.

Zweckmässigerweise wird die Verschlussklemme aus einem geringfügig elastisch verformbaren Kunststoff gefertigt; auch kann es aus Gründen einer besseren Steifigkeit vorteilhaft sein, die Leisten nicht etwa gerade verlaufend auszuführen, sondern in etwa nach der Gestalt einer Banane schwach gekrümmt verlaufend.

Weitere Einzelheiten der Neuerung werden anhand der Zeichnung erläutert, in der ein Ausführungsbeispiel der Neuerung dargestellt ist.

Es zeigen :

Fig. 1 eine Verschlussklemme für einen Folienbeutel in der Seitenansicht und

20.11.84

- 3 -

20.11.64

6

- 3 -

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie II - II von Fig. 1.

Die Klemme besteht im wesentlichen aus zwei Leisten 1, 2 mit einer Länge von etwa 10 cm, die aus einem geringfügig elastisch verformbaren Kunststoff gefertigt sind. Die beiden Leisten 1, 2 sind an einem Ende durch ein Filmscharnier 3 gelenkig miteinander verbunden. Die Leiste 1 hat einen doppel-c-förmigen Querschnitt unter Bildung einer Längsnut oben und unten, die hinterschnitten ist und mit 4, 5 bezeichnet sind. Die Leiste 2 hingegen hat zwei übereinander liegende Vorsprünge 6, 7, welche dem Querschnitt der Längsnuten 4, 5 angepasst sind. Die Längsnut 4 ist dabei schmaler als die Längsnut 5; die zugehörigen Leisten bzw. deren Vorsprünge 6, 7 sind entsprechend unterschiedlich bemessen.

Die in ihrer Wirkstellung gezeichnete Klemme gemäss Fig. 2 dient zum Verschliessen eines Kunststoffbeutels 8, der zwischen dem Vorsprung 7 und der Längsnut 4 eingeklemmt ist. Dabei ist ein Formschluss gegeben; die Längsnut 6 ist unter elastischer Verformung der Leiste 2 geringfügig aufgeweitet, damit ein guter Klemmdruck entsteht und der Hals des Kunststoffbeutels 8 ausreichend fest eingespannt ist.

Soll ein Beutel mit grösserer Wandstärke verschlossen werden, so werden die Leisten 1, 2 so um etwa 360° verschwenkt, dass die Längsleiste 1 in die Längsnut 5 eingreifen kann. Dementsprechend ist nunmehr der Vorsprung 6 in der Längsnut 5 liegend angeordnet.

Die Verschwenkmöglichkeiten zum Öffnen und Schliessen der Klemme und zum Wechsel der wirksamen Längsnut sind durch Pfeile 10 angedeutet.

- 4 -

84.3096.3

20.11.84

4

- 4 -

Um die Klappbewegungen leichter vollziehen zu können, sind an den Leistenenden kleine Laschen 11 vorgesehen, die als Handhabe dienen können. Diese Laschen 11 können auch Löcher haben, mit denen der Verschluss aufgehängt werden kann z.B. auch dann, wenn er einen Beutel festhält.

8403983

- 5 -

20.11.84

- 5 -

A n s p r ü c h e

1. Verschlussklemme für Beutel, gekennzeichnet durch zwei an ihren Enden gelenkig miteinander verbundene Leisten (1,2), von denen die eine eine im wesentlichen c-förmige Längsnut (4) und die andere einen dem Querschnitt dieser Nut entsprechenden Vorsprung (7) hat in der Weise, dass ein Beutelteil zwischen den Leisten einklemmbar ist und sich der Vorsprung kraft- und / oder formschlüssig in der Längsnut festhält.
2. Klemme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Längsnut (4) durch Einführen des Vorsprungs (7) geringfügig elastisch aufweitbar ist.
3. Klemme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Leisten (1,2) durch ein Filmscharnier miteinander verbunden sind.
4. Klemme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Leisten (1,2) an ihren freien Enden Laschen (11) als Handhaben aufweisen.
5. Klemme nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Laschen (11) durchbrochen sind.
6. Klemme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die eine Leiste an gegenüberliegenden Seiten mit einer Längsnut und die andere Leiste an gegenüberliegender Seite mit einem Vorsprung versehen ist.
7. Klemme nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass sich die Längsnuten einer Leiste bzw. die Vorsprünge

- 6 -

04.03.85

20.11.84

3

- 6 -

der anderen Leiste bezüglich ihrer Abmessungen voneinander unterscheiden.

8. Klemme nach Anspruch 1 und 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Leisten (1,2) um etwa 360° zueinander verschwenkbar sind.

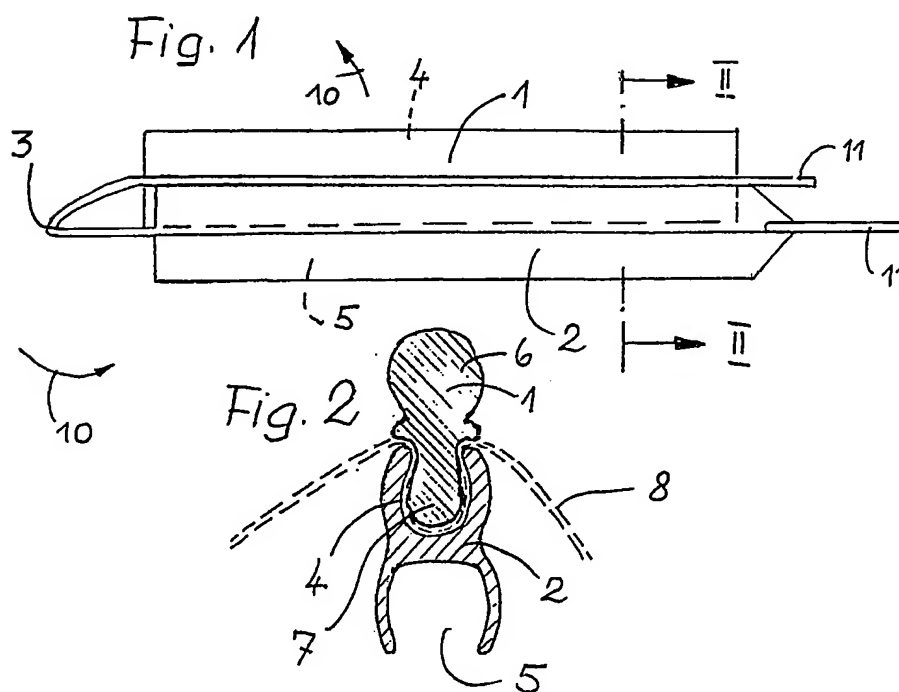
9. Klemme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Leisten geringfügig (bananenartig) gekrümmt sind.

10. Klemme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Breite der Vorsprünge elastisch verringerbar ist.

8433983

20.11.84

8



8433985

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☒ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.